

Wien den 26 Septbr.

1

Lieberster Herr!

Rensch '87

Von Ausserspreitz in Prag wurde von meinem Freunde Dr. Gustav Fischel mir so eben angezeigt; - Sie mögen wohl, daß ich Ihnen von dem einzigen in so liebem Gesellschaft me. letzten Anzublicken einige wofur.

Wenn Sie auf meine Kalender von dem sood gleich auf Hoffmann ein für gebührendes von Anzeigen an Sie über Leipzig abzugeben; wofur mich zuerhalten, so glaube ich daß mein ang. Anzeigen von früher in Ihre Händen.

Ich hoffe Sie mit der Correctur volltömmen zufriednen, und erbitten mir für nächsten Jahresgang, wo möglich erst bald spätestens Ende Januar; wieder einen Beitrag, wie früher, daß der Lauf Ihnen nicht minder wichtig als früher erscheint, und entsprechend daß es auf ein Viertel besser wurde. Ich soll, wie mit den Mitarbeitern wie Sie, vorerst der Herr, auf darin traulich unterhalten, was ich von Ihnen und andern einzigen Männern schon im der guten Sache Willen versuche. -

Hoch mein gesichts Liebe habe ich frucht vorzubringen. Es wird bei uns unter St. Reggios's Redaction die Fortsetzung der Bitture heftem erscheinen. - Ein klein Probe des Knochmal's Mark, oder sonst ein in dem Dantes' Buchen, ist nur sehr selten wird, und steht willkommen sein, und was für Knochmal's Mark, die beide uns ungeschickte Ankündigung, unter tausenden Lesern wofur, denn wir sind abgerichtet gleich auf Hoffmann von בכורי העתים abzufr.

AR (7° 732 / 69 - 106.11

in. N. 9. 2.

2

sind als neue Jahrbuch (1500 Expl.) abgesetzt.

Mit besonderer Hochachtung

verbleibt
Ihnen
Sehr ergebener
Diensterbote
J. D. D.

München 28. Sept.
Leutner. 4. D. D.

3

Dr W. Hoffmann
 Dr I. Kuntz

Germany in Pray

Dr Hoffmann